

Zum Glück steht das nicht in der Bibel ...

„Da sprach ich: Siehe, ich komme - in der Buchrolle steht von mir geschrieben - um deinen Willen, o Gott, zu tun.“
Hebräer 10,7

Nehmen wir einmal an, in der Bibel stünde nicht diese und viele ähnliche Aussagen des Herrn, die er alle erfüllt hat, sondern folgender Bericht:

„Mein Sohn, es ist Zeit, dass du dein Handwerk aufgibst und deinen Dienst für mich beginnst.“

„Vater, das geht jetzt noch nicht. Ich als ältester Sohn bin verantwortlich für unsere Familie und kann sie nicht einfach verlassen. Wer soll denn sonst für meine Mutter und meine jüngeren Geschwister sorgen?“

„Mein Sohn, wähle dir jetzt die Jünger aus, die mit dir durchs Land ziehen sollen.“

„Aber Vater, wie denkst du dir das? Ich kann doch nicht einfach zwölf Männer aus ihrem Beruf und von ihren Angehörigen wegholen! Wovon sollen ihre Familien denn leben? Und wir selbst? Ich alleine könnte mich vielleicht durchbetteln. Aber ein Trupp von 13 Männern? Uns werden die Leute doch auslachen und sagen, wir sollen uns an die Arbeit scheren!“ -

„Mein Sohn, ich möchte jetzt gerne in der Stille Gemeinschaft mit dir haben.“

„Aber Vater, weißt du wie früh es ist? Fünf Uhr! Ich muss doch wenigstens ausschlafen können!“ -

„Mein Sohn, zieh durch das ganze Land, damit möglichst viele das Evangelium hören.“

„Vater, das ist mir zu anstrengend. Sollen die Leute doch zu mir kommen. Ach, übrigens, da fällt mir ein: Ja, ich werde unterwegs sein - für einige Wochen auf Urlaubsreise.“

„Mein Sohn, predige das Evangelium so, dass die Leute es verstehen können.“

„Vater, das ist mir zu primitiv. Wenn sie es nicht begreifen wie ich rede, haben sie selbst Schuld.“

„Mein Sohn, in der Synagoge ist heute die Schriftlesung und Auslegung. Du solltest dabei sein.“

„Ach Vater, dort wird doch nur geheuchelt. Und langweilig ist es außerdem. Ich habe keine Lust, dorthin zu gehen.“ -

„Mein Sohn, auch heute Abend warten vor der Tür wieder viele Kranke, Einsame und Gescheiterte auf deine Hilfe.“

„Ja, ich weiß, Vater. Aber auf einige Stunden Fernsehen am Tag will ich nicht verzichten.“ -

„Mein Sohn, vielerorts warten von bösen Geistern Geknechtete auf Befreiung.“

„Vater, ich habe ein sehr interessantes Computerprogramm bekommen. Die nächsten Wochen werden damit ausgefüllt sein. Und ins Internet muss ich heute auch noch.“ -

„Mein Sohn, die Zeit ist da, ans Kreuz zu gehen.“

„Vater, das ist zu viel verlangt. Das Leben ist so schön, ich bin noch jung und möchte unbedingt auch noch heiraten. Und übrigens: Es ist doch nur die eigene Schuld der Leute, wenn sie für ewig verloren gehen. Sie hätten ja auf dich hören können.“

Nein, so steht es nicht in der Bibel. Und so ist es bei unserem Herrn nicht gewesen. Aber leider in vielen ähnlichen Situationen bei mir.